



## Niederschrift

### 36. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität

---

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 25.05.2023  
**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 21:56:21:56 Uhr  
**Ort, Raum:** Raum 405, Hegelallee, Haus 1

---

#### Anwesend sind:

#### Ausschussvorsitz

Herr Andreas Walter	Bündnis 90/Die Grünen	Sitzungsleitung
---------------------	--------------------------	-----------------

#### Ausschussmitglieder

Herr Uwe Adler	SPD	bis 19.30 Uhr
Herr Leon Troche	SPD	bis ca. 20.15
Herr Fabian Twerdy	Bündnis 90/Die Grünen	ab 18.07 Uhr
Herr Michél Berlin	Sozial.DIE LINKE.Potsdam	
Herr Matthias Finken	CDU	
Herr André Tomczak	DIE aNDERE	ab 19.20 Uhr
Herr Sebastian Olbrich	AfD	

#### Vertreter des zusätzlichen Mitgliedes

Herr Fedor Nocke	DIE PARTEI
------------------	------------

#### sachkundige Einwohner

Frau Dr. Sophie Haebel	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Dr. Matthias Kretschmer	Freie Demokraten
Herr Jan Kuppert	DIE aNDERE
Frau Elke Lentz	SPD
Herr Alexander Dietmar Wietschel	Freie Fraktion
Herr Norbert Wilke	DIE LINKE

#### Beigeordnete

Herr Bernd Rubelt	Geschäftsbereich 4
-------------------	--------------------

### **Vertreter der Beiräte**

Herr Frank Spade Bündnis 90/Die  
Grünen

### **Nicht anwesend sind:**

### **Ausschussmitglieder**

Frau Sabine Becker Freie Demokratische Partei entschuldigt

### **zusätzliches Mitglied**

Frau Dr.med. Carmen Klockow Bürgerbündnis entschuldigt  
Herr Ralf Jäkel DIE LINKE entschuldigt  
Herr Andreas Menzel BVB/Freie Wähler entschuldigt

### **Vertreter des zusätzlichen Mitgliedes**

Herr Wolfhard Kirsch Bürgerbündnis entschuldigt

### **sachkundige Einwohner**

Herr Klaus Rietz BürgerBündnis entschuldigt  
Herr Maximilian Adams CDU entschuldigt

### **Gäste**

Herr Thomas Schenke FB Mobilität und zu TOP 3.5, 3.6, 3.8 bis 3.12, 3.14  
Infrastruktur bis 3.19  
Herr Torsten von Einem Radverkehrsbeauf- zu TOP 3.10  
tragter  
Herr Lars Schmäh FB Umwelt, Klima zu TOP 3.1.1 bis 3.3 sowie 3.22 bis  
und Grünflächen 3.24  
Frau Alena Eichler Bereich Stadtraum zu TOP 3.4  
Süd-Ost  
Herr Prof. G. D. Yurdakul Gesellschaft für zu TOP 3.4  
Planung  
Herr Dr. Karsten Lauber FB Ordnung und zu TOP 3.13  
Sicherheit  
Herr Sträter Ortsvorsteher Groß zu TOP 3.8 und 3.9  
Glienicke  
Herr Sebastian Leifgen ProPotsdam zu TOP 3.2  
Naturerlebnis GmbH

**Schriftführerin:**

Frau Viola Kropp GB Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt

**Tagesordnung:****Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle  
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom  
23.03.2023
- 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
  - 3.1 Haushalt
    - 3.1.1 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2023/2024  
Vorlage: 23/SVV/0219  
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich 1  
2. Lesung
    - 3.1.2 Park- und Grünanlagenpflege dauerhaft sichern  
Vorlage: 22/SVV/0941  
Fraktion CDU  
(Wiedervorlage)
    - 3.1.3 Ausreichend Mittel für Park- und Grünanlagenpflege einplanen  
Vorlage: 22/SVV/0942  
Fraktion CDU  
(Wiedervorlage)
    - 3.1.4 Qualität von Volkspark und Lustgarten sichern und erhalten  
Vorlage: 22/SVV/1106  
Fraktion CDU  
(Wiedervorlage)
    - 3.1.5 Fortschreibung Prioritätenliste naturschutzrechtlicher Ausgleichs- und  
Ersatzmaßnahmen  
Vorlage: 22/SVV/0979  
Fraktion DIE aNDERE  
(Wiedervorlage)
    - 3.1.6 Trinkwasserbrunnen und Hitzeschutz  
Vorlage: 23/SVV/0195  
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam  
(Wiedervorlage)
  - 3.2 Verzicht auf einen Eintritt in den Volkspark Potsdam  
Vorlage: 23/SVV/0435  
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen und Projekte  
(Vorabbehandlung)
  - 3.3 Senkung des städtischen Pflegeaufwands von Grünflächen  
Vorlage: 23/SVV/0301

Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

- 3.4 Bebauungsplan Nr. 160 "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee" sowie Flächennutzungsplan-Änderung "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee" (19/17), Abwägung, Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag und Satzungs- sowie Feststellungsbeschluss  
Vorlage: 23/SVV/0343  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 3.5 Begrünung des Mittelstreifens der Breiten Straße  
Vorlage: 23/SVV/0185  
Fraktion DIE LINKE  
(Rücküberweisung)
- 3.6 Kostenloses Schülerticket für den Potsdamer ÖPNV  
Vorlage: 23/SVV/0196  
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam
- 3.7 Nächster Stopp Elternhaltestelle  
Vorlage: 23/SVV/0146  
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam  
(Wiedervorlage)
- 3.8 Verkehrsproblematik auf der B 2 in der Ortslage Groß Glienicke  
Vorlage: 23/SVV/0338  
Ortsbeirat Groß Glienicke
- 3.9 Ortsumgehung OT Groß Glienicke  
Vorlage: 21/SVV/0265  
Ortsbeirat Groß Glienicke  
(Wiedervorlage)
- 3.10 Radschnellwegplanung in Potsdam vorantreiben  
Vorlage: 22/SVV/1159  
Fraktion CDU  
(Wiedervorlage)
- 3.11 Regionalpark-Radweg im Potsdamer Norden etablieren  
Vorlage: 23/SVV/0194  
Fraktion CDU
- 3.12 Sicherer Radweg Heinrich-Mann-Allee  
Vorlage: 23/SVV/0393  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Sozial.DIE LINKE.Potsdam
- 3.13 Falschparken Thalia  
Vorlage: 23/SVV/0300  
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam
- 3.14 Verkehrssicherheit in Nedlitz verbessern  
Vorlage: 23/SVV/0355  
Fraktion CDU
- 3.15 Mobility Hubs  
Vorlage: 23/SVV/0358  
Fraktion CDU
- 3.16 Auswirkung von Parkgebühren und Parkplatzknappheit auf das Kundenverhalten  
Vorlage: 23/SVV/0356  
Fraktion CDU

- 3.17      Innenstadt neu beleben  
Vorlage: 23/SVV/0351  
Fraktion CDU
- 3.18      Kurzzeitparkplätze für Gewerbetreibende in der Potsdamer Innenstadt  
Vorlage: 23/SVV/0320  
Fraktion DIE LINKE
- 3.19      Parkregelung für besondere Berufsgruppen im Innenstadtbereich verbessern  
Vorlage: 23/SVV/0360  
Fraktion CDU
- 3.20      Netztransformation der Fernwärme planen  
Vorlage: 23/SVV/0392  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 3.21      Sitzungskalender 2024 (Januar - Mai)  
Vorlage: 23/SVV/0381  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 3.22      Renaturierungskonzept Flächennaturdenkmal "Düstere Teiche"  
Vorlage: 23/SVV/0168  
Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen  
(Mitteilungsvorlage)
- 3.23      Sachstandsbericht zum 2. Aktionsplan des Masterplan 100% Klimaschutz  
(einschließlich Maßnahmen zum Klimanotstand)  
Vorlage: 23/SVV/0348  
Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen  
(Mitteilungsvorlage)
- 3.24      Baumzustandsbericht  
Vorlage: 23/SVV/0374  
Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen  
(Mitteilungsvorlage)
- 4            Mitteilungen der Verwaltung
- 5            Sonstiges

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1           Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

#### **zu 2           Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 23.03.2023**

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 6 von 9 abstimmungsberechtigten Ausschussmitgliedern anwesend.

Zur vorliegenden Tagesordnung werden folgende Änderungen erbeten:

- **Vorziehen der Mitteilungsvorlagen** TOP 3.22, 3.23 sowie 3.24 und Behandlung als erster Punkt TOP 3)
- **Gemeinsame Behandlung aller TOP'e zum Haushalt (3.1.1. bis 3.1.6, einschl. 3.2, 3.3 sowie 3.6)** mit anschließender getrennter Abstimmung

Die so **geänderte Tagesordnung** wird zur Abstimmung gestellt und einstimmig bestätigt.

Zur **Niederschrift** der 35. Öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität vom 23.03.2023 gibt es keine Hinweise; sie wird mit einer Stimmenthaltung **bestätigt**.

### zu 3 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

#### zu 3.22 **Renaturierungskonzept Flächennaturdenkmal "Düstere Teiche"**

**Vorlage: 23/SVV/0168**

Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen  
(Mitteilungsvorlage)

Die TOP'e 3.22 bis 3.24 werden vorgezogen.

Nachfragen gibt es nicht, so dass die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis genommen wird.

#### zu 3.23 **Sachstandsbericht zum 2. Aktionsplan des Masterplan 100% Klimaschutz (einschließlich Maßnahmen zum Klimanotstand)**

**Vorlage: 23/SVV/0348**

Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen  
(Mitteilungsvorlage)

Nachfragen gibt es nicht, so dass die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis genommen wird.

#### zu 3.24 **Baumzustandsbericht**

**Vorlage: 23/SVV/0374**

Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen

(Mitteilungsvorlage)

Herr Schmäh (Fachbereich Umwelt, Klima und Grünflächen berichtet anhand einer Präsentation, welche im RIS zur Niederschrift hinterlegt wird. Nach Beantwortung einiger Rückfragen wird die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis genommen.

### **zu 3.1 Haushalt**

Die Tagesordnungspunkte 3.1.1. bis 3.1.6, 3.2, 3.3. und 3.6 werden gemeinsam behandelt.

Herr Finken verweist auf die Vielzahl der zur Haushaltssatzung vorliegenden Anträge und schlägt vor, einige Anträge hier im Ausschuss zu beraten. Dabei sollte u.a. ermittelt werden, welche die weitreichenderen wären und darüber ein Votum abzugeben.

Herr Rubelt macht aufmerksam, dass alle zur Haushaltssatzung eingereichten Anträge bereits gestern im Finanzausschuss als abschließende Empfehlung zur Stadtverordnetenversammlung behandelt worden sind. Herr Rubelt empfiehlt, die Diskussion nicht nochmals heute im KUM-Ausschuss zu führen.

Im Laufe der sich anschließenden Diskussion wird festgestellt, dass der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität die Vorlage ohne weitere inhaltliche Diskussion dann nur noch zur Kenntnis nehmen könne.

#### **zu 3.1.1 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2023/2024 Vorlage: 23/SVV/0219**

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich 1  
2. Lesung

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

#### **zu 3.1.2 Park- und Grünanlagenpflege dauerhaft sichern Vorlage: 22/SVV/0941**

Fraktion CDU  
(Wiedervorlage)

Da sich die Antragsinhalte zu den TOP'en 3.1.2, 3.1.3 und 3.14 teilweise in den Anträgen zur Haushaltssatzung wiederfinden, unterbreitet Herr Finken das Angebot, die Anträge 22/SVV/0941, 22/SVV/0942 sowie 22/SVV/1106 zurückzuziehen.

Das Einverständnis die drei vor genannten Anträge zurück zu ziehen, wird zur

Abstimmung gestellt und einstimmig bestätigt.

**zu 3.1.3 Ausreichend Mittel für Park- und Grünanlagenpflege einplanen**

**Vorlage: 22/SVV/0942**

Fraktion CDU  
(Wiedervorlage)

Siehe TOP 3.1.2

Der Antrag wurde zurück gezogen.

**zu 3.1.4 Qualität von Volkspark und Lustgarten sichern und erhalten**

**Vorlage: 22/SVV/1106**

Fraktion CDU  
(Wiedervorlage)

Siehe TOP 3.1.2

Der Antrag wurde zurück gezogen.

Die Abstimmung des Änderungs-/Ergänzungsantrages der Fraktion AfD v. 30.11.22 erübrigt sich damit.

**zu 3.1.5 Fortschreibung Prioritätenliste naturschutzrechtlicher Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen**

**Vorlage: 22/SVV/0979**

Fraktion DIE aNDERE  
(Wiedervorlage)

Der Vorsitzende stellt den Antrag von Herrn Kuppert auf nochmalige

Zurückstellung zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis: 6/0/1**

**zu 3.1.6 Trinkwasserbrunnen und Hitzeschutz**

**Vorlage: 23/SVV/0195**

Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam  
(Wiedervorlage)

Der Vorsitzende stellt den Antrag von Herrn Berlin auf nochmalige Zurückstellung zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis: 6/0/1**

### zu 3.2 Verzicht auf einen Eintritt in den Volkspark Potsdam

#### Vorlage: 23/SVV/0435

Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen und Projekte  
(Vorabbehandlung)

Herr Schmäh (FB Umwelt, Klima und Grünflächen) bringt die Vorlage anhand einer Präsentation ein. In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im März 2023 wurden mit den Beschlüssen 22/SVV/1264 und 22/SVV/0704 unterschiedliche Entscheidungen zur Erhebung eines Eintrittsgeldes in den Volkspark Potsdam geschaffen. Diese Beschlüsse bedürfen der Präzisierung, um die Umsetzung zu klären. Dazu gehören die Auswirkungen sowie ausreichend Zeit zum Vollzug der Umsetzung. Herr Leifgen (Geschäftsführer der ProPotsdam Naturerlebnis GmbH) informiert ebenfalls anhand einer Präsentation über die Planungen zum Volkspark 2023/2024 und folgende. Beide Präsentationen werden im Ratsinformationssystem als Anlage zur Niederschrift hinterlegt. Es ist vorgesehen, die Vorlage auch vorab im Finanzausschuss sowie im Hauptausschuss zu behandeln, um sie dann in der Stadtverordnetenversammlung im Juni 2023 zu einer Beschlussfassung zu bringen.

In der sich anschließenden Diskussion betonen verschiedene Ausschussmitglieder die Notwendigkeit des Parkerhaltes in der jetzigen Aufenthaltsqualität, andere verweisen hingegen auf die eintrittsfreien Flächen der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

Herr Rubelt macht deutlich, dass eine langfristige Planung erforderlich sei, auch bestehende Arbeitsverträge sind zu berücksichtigen. Hier müsse Verantwortung übernommen werden. Die starke Reduzierung bzw. Herausnahme aus der Pflege sei problematisch und stelle eine komplette Entwertung des städtischen Eigentums.

Herr Kümmel (Geschäftsstelle Bauen und Projekte) ergänzt, dass es nicht ausreichen würde, die Beschlussvorlage abzulehnen. Dann wäre auch eine Aufhebung des Beschlusses 22/SVV/1264 erforderlich.

Herr Rubelt schlägt vor, das Datum vom 1.1.2024 auf 1.1.2025 zu ändern, da eine Vertragsauflösung zum 1.1.2024 nicht umsetzbar sei. Damit würde Zeit gewonnen, um wirtschaftlich handeln zu können. Zur Perspektive bis 1.1.2025 könne nochmals im Herbst diskutiert werden.

Herr Finken stellt im Ergebnis folgenden Antrag:

- Änderung des Datums auf den 1.1.2025 sowie
- Ergänzung eines neuen Punktes 5 mit folgendem Wortlaut:
- **Die Verwaltung wird beauftragt in Zusammenarbeit mit der ProPotsdam Naturerlebnis GmbH ein Konzept zur Finanzierung mit dem Ziel zu entwickeln, die jetzt im Volkspark bestehende Attraktivität zu erhalten.**

Der Vorsitzende stellt folgende Änderungen zur Abstimmung:

- Änderung des Datums im Punkt 1 von 2024 auf 2025:  
Abstimmungsergebnis: einstimmig
- Ergänzung um einen 5. Punkt:  
Abstimmungsergebnis: 7/0/1

Der Vorsitzende stellt die geänderte Vorlage zur Abstimmung:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

1. In Umsetzung des Beschlusses 22/SVV/1264 erfolgt der kostenfreie Eintritt in den Volkspark Potsdam zum 01.01.2024 **2025**.
2. In Abänderung des Beschlusses 22/SVV/1264 wird „ein um 200.000 Euro erhöhtes Pflegebudget“ nicht realisiert, da keine Möglichkeit der Deckung besteht.
3. Zum Ausgleich des Verlustes von Einnahmen aus dem Parkeintritt und dem damit verbundenen Wegfall steuerlicher Vorteile (Vorsteuerabzug) wird der Pflegeaufwand des Volksparks entsprechend reduziert.
4. Für Veranstaltungen auf dem Gelände des Volksparks kann weiterhin ein Eintritt erhoben werden.
5. **Die Verwaltung wird beauftragt in Zusammenarbeit mit der ProPotsdam Naturerlebnis GmbH ein Konzept zur Finanzierung mit dem Ziel zu entwickeln, die jetzt im Volkspark bestehende Attraktivität zu erhalten.**

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	7
Ablehnung:	0
Stimmhaltung:	1

**zu 3.3 Senkung des städtischen Pflegeaufwands von Grünflächen**

**Vorlage: 23/SVV/0301**

Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Herr Berlin bringt den Antrag ein.

Herr Schmäh (Fachbereich Umwelt, Klima und Grünanlagen) erinnert an die im 3. Quartal 2022 erfolgte Berichterstattung zum Beschluss 22/SVV/0309 Biologische Vielfalt. Es gilt verschiedene Ansprüche zu erfüllen, beispielsweise auch in der Kooperation mit Bürgerbeeten.

Herr Berlin wird sich die angesprochene Mitteilungsvorlage noch einmal ansehen und gegebenenfalls ortsbezogen auf die Verwaltung zugehen.

Der Vorsitzende stellt die Feststellung von Herrn Berlin auf Erledigung durch Verwaltungshandeln zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**zu 3.6 Kostenloses Schülerticket für den Potsdamer ÖPNV**

**Vorlage: 23/SVV/0196**

Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Der Vorsitzende stellt den Antrag von Herrn Berlin auf nochmalige Zurückstellung zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis: 6/0/1**

**zu 3.4 Bebauungsplan Nr. 160 "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee" sowie Flächennutzungsplan-Änderung "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee" (19/17), Abwägung, Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag und Satzungs- sowie Feststellungsbeschluss**

**Vorlage: 23/SVV/0343**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Frau Eichler (Bereich Stadtraum Süd-Ost) bringt die Vorlage anhand einer Präsentation, welche der Niederschrift als Anlage beigefügt wird, ein und beantwortet einzelne Nachfragen.

Der Vorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

1. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 160 "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee" entschieden (gemäß Anlagen 3, 4A und 4B).
2. Dem Städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 160 "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee" wird zugestimmt (siehe Anlage 7).
3. Der Bebauungsplan Nr. 160 "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee" wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlagen 5 und 6).
4. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Flächennutzungsplan-Änderung

"Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee" (19/17) entschieden (gemäß Anlagen 8, 9A und 9B).

5. Die Flächennutzungsplan-Änderung "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee" (19/17) sowie die Änderung des Landschaftsplans werden beschlossen, die Begründung zur Flächennutzungsplanänderung (19/17) wird gebilligt (siehe Anlagen 10 und 11).

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:           **3**  
Ablehnung:               **0**  
Stimmenthaltung:       **3**

**zu 3.5 Begrünung des Mittelstreifens der Breiten Straße**

**Vorlage: 23/SVV/0185**

Fraktion DIE LINKE  
(Rücküberweisung)

Von der antragstellenden Fraktion ist niemand anwesend.

Herr Nocke berichtet, dass der Antrag im Ausschuss für Stadtentwicklung; Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes am Dienstag in geänderter Fassung, einschließlich Umwandlung in einen Prüfauftrag zur Beschlussfassung empfohlen worden ist.

Im Laufe der sich anschließenden Diskussion wird auf die bereits hier im Ausschuss geführte Diskussion erinnert und empfohlen, den Antrag abzulehnen.

Der Vorsitzende stellt den im RIS aktuell vorliegenden Antrag vom 23.05.2023 zur Abstimmung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Begrünung des Mittelstreifens der Breiten Straße zu veranlassen.

In einem ersten Abschnitt ist der Mittelstreifen vor dem Naturkundemuseum bis zur Kreuzung Schopenhauerstraße zu entsiegeln, ca. 50 cm tief mit Pflanzboden zu füllen und mit Rasen / Blumen / niedrigen Sträuchern zu bepflanzen.

Diese Teilfläche von ca. 450 m<sup>2</sup> hat eine Breite von 4,70 m bis 2,00 m.

Die Entsiegelung soll in Anwendung von Ersatzmaßnahmen für andere Bauvorhaben geschehen. Die Bepflanzung ist vorzugsweise mit geeigneten trockenresistenten Bodendeckern vorzunehmen. Dabei sind bezüglich Bepflanzung und Pflege Initiativen von Bürgern einzubeziehen sofern möglich.

In einem zweiten Abschnitt ist der Bereich zwischen Schopenhauerstraße und Zeppelinstraße gleichermaßen zu begrünen. Die Stadtverordnetenversammlung

ist im September 2023 über den Stand zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 0  
Ablehnung: 3  
Stimmenthaltung: 3

**zu 3.7 Nächster Stopp Elternhaltestelle**

**Vorlage: 23/SVV/0146**

Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam  
(Wiedervorlage)

Herr Berlin führt an, dass es bereits Pilotprojekte gebe, wo Kinder an anderer Stelle gesammelt werden können und bittet um Zustimmung.

Der Vorsitzende stellt die aktuell im RIS vorliegende Fassung zur Abstimmung:  
Abstimmung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Fortschreibung des Schulwegsicherungskonzept zu prüfen, an welchen Potsdamer Grundschulen so genannte Elternhaltestellen eingerichtet werden können. **Im Ergebnis der Prüfung ist mit den Gremien der Schulen zu klären, wie die Einbindung in das einrichtungsbezogene Konzept erfolgen und entsprechend umzusetzen.** ~~Es sind über das Stadtgebiet verteilt mehrere Elternhaltestellen einzurichten und~~ Nach einem Zeitraum von einem Jahr ist den Stadtverordneten einen Bericht über die gemachten Erfahrungen vorzulegen. Nach Vorlage des Erfahrungsberichtes ist zu entscheiden, ob Elternhaltestellen dauerhaft an allen dafür geeigneten **und gewünschten** Standorten einzurichten sind.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 1  
Ablehnung: 4  
Stimmenthaltung: 1

**zu 3.8 Verkehrsproblematik auf der B 2 in der Ortslage Groß Glienicke**

**Vorlage: 23/SVV/0338**

Ortsbeirat Groß Glienicke

Die Tagesordnungspunkte 3.8 und 3.9 werden aufgrund des inhaltlichen Zusammenhangs gemeinsam behandelt.

Herr Sträter (Ortsvorsteher Groß Glienicke) erinnert an die bereits im Ausschuss zu diesem Thema geführte Diskussion, woraufhin der hier vorliegende Antrag

23/SVV/0338 vorbereitet worden ist. Er nimmt Bezug auf eine bereits aus dem Jahr 2016 vorliegende Ausbauplanung und bittet die Umsetzung in einem überschaubaren Zeitraum vorzunehmen.  
Zugleich kündigt Herr Sträter an, den Antrag 21/SVV/0265 zurückzuziehen.

Im Ergebnis der sich anschließenden Diskussion wird seitens der Verwaltung angeboten, sich noch einmal die Planung aus dem Jahr 2016 anzusehen, um zu schauen, was hinsichtlich des Rad- und Fußverkehrs möglich wäre und sich dazu mit dem Ortsbeirat ins Benehmen zu setzen. Die Information im Ausschuss könne zu einem späteren Zeitpunkt gegeben werden.

Der Vorsitzende stellt die Vertagung zur Abstimmung:  
Abstimmungsergebnis: einstimmig

**zu 3.9 Ortsumgehung OT Groß Glienicke**

**Vorlage: 21/SVV/0265**

Ortsbeirat Groß Glienicke  
(Wiedervorlage)

Die Bitte von Herrn Sträter den Antrag zurückzuziehen, wird zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**zu 3.10 Radschnellwegplanung in Potsdam vorantreiben**

**Vorlage: 22/SVV/1159**

Fraktion CDU  
(Wiedervorlage)

Herr von Einem (Radverkehrsbeauftragter) stellt anhand einer Präsentation, welche der Niederschrift im RIS als Anlage beigefügt wird, die Ergebnisse der durchgeführten Machbarkeitsuntersuchung vor und geht auf Rückfragen ein.

Herr Rubelt ergänzt, dass es sich hier um eine Konzeptarbeit handeln würde. Sobald Investitionsmaßnahmen vorzubereiten sind, werden entsprechende Gelder zur Umsetzung benötigt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag von Herrn Finken auf nochmalige Zurückstellung zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**zu 3.11 Regionalpark-Radweg im Potsdamer Norden etablieren**

**Vorlage: 23/SVV/0194**

Fraktion CDU

Eine Einbringung wird nicht gewünscht.

Herr Schenke (Fachbereich Mobilität und Infrastruktur) macht aufmerksam, dass hier der Landesbetrieb in der Pflicht sei.

Herr Finken erklärt den Antrag für durch Verwaltungshandeln erledigt.

**zu 3.12 Sicherer Radweg Heinrich-Mann-Allee**

**Vorlage: 23/SVV/0393**

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Herr Twerdy bringt den Antrag namens der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Sozial.DIE LINKE.Potsdam ein.

Herr Schenke (Fachbereich Mobilität und Infrastruktur) informiert, dass sich hier gegenwärtig eine Baustelle befinde und im Rahmen der Baustellenführung auch die sichere Führung des Radverkehrs berücksichtigt wird. Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, in der Septembersitzung zu zeigen, wie die Umgestaltung des Straßenbereiches vorgesehen werden soll.

Der Vorsitzende stellt den Vorschlag von Herrn Twerdy auf Zurückstellung bis September 2023 zur Abstimmung:  
Abstimmungsergebnis: einstimmig

**zu 3.13 Falschparken Thalia**

**Vorlage: 23/SVV/0300**

Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Herr Berlin bringt den Antrag namens der Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam ein.

Herr Dr. Lauber, Fachbereich Ordnung und Sicherheit, spricht sich für eine intensive Verkehrsüberwachung aus. Dazu bedarf es jedoch nicht eines Auftrages an den Oberbürgermeister. Auf direkte Hinweise wird seitens des Ordnungsamtes reagiert. Bisher sei die im Antrag benannte Stelle nicht als starker Kontrollpunkt wahrgenommen worden, so dass kein Kontrolldefizit erkennbar sei.

Nach längerer Diskussion übernimmt Herr Berlin den Vorschlag auf Änderung der Terminstellung auf II/Qu. 24 und bittet um folgende Ergänzung: In Einbahnstraßen ist das absolute Halteverbot zu prüfen.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung zu den Änderungsvorschlägen:

- Terminänderung von III. Quartal 2023 auf neu: II. Quartal 2024  
Abstimmungsergebnis: 5/0/1
- Ergänzung: In Einbahnstraßen ist das absolute Halteverbot zu prüfen.  
Abstimmungsergebnis: 5/1/0

Der Vorsitzende stellt den so geänderten Antrag zur Abstimmung:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Ordnungsamt anzuweisen, die Kontrolldichte wegen Falschparkens in der Rudolf-Breitscheid-Str., im Bereich der Tramhaltestellen S-Bahnhof/Wattstraße, zu erhöhen.

**In Einbahnstraßen ist das absolute Halteverbot zu prüfen.**

Eine Auswertung ist im ~~III. Quartal 2023~~ **II. Quartal 2024** der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>5</b>
Ablehnung:	<b>1</b>
Stimmenthaltung:	<b>0</b>

**zu 3.14 Verkehrssicherheit in Nedlitz verbessern**  
**Vorlage: 23/SVV/0355**  
Fraktion CDU

Herr Finken bringt den Antrag namens der Fraktion CDU ein.

Herr Schenke (Fachbereich Mobilität und Infrastruktur) berichtet, dass die Erarbeitung eines Gestaltungskonzeptes eine freiwillige Leistung sei. Dafür stehen keine Haushaltsmittel zur Verfügung. Auch die Bildung einer Arbeitsgruppe zusammen mit den Anwohnern sei nicht leistbar. Gezielte Ortstermine mit Anwohnern wären möglich, wenn konkrete Verkehrssicherheitsprobleme mitgeteilt werden.

Die Aufnahme eines niederschweligen Dialoges würde dem Antrag schon entsprechen, äußert Herr Finken.

Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Straßen „Am Lerchensteig“ und „Am Golfplatz“ in Nedlitz in einer Arbeitsgruppe zusammen mit den Anwohnern das Thema: „Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer verbessern“ durchzuführen und unter Berücksichtigung der Ergebnisse ein Gestaltungskonzept für beide Straßen zu entwickeln.

Dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität ist bis Oktober 2023 ggf. auch in einem Sachstandsbericht zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>3</b>
Ablehnung:	<b>0</b>
Stimmenthaltung:	<b>3</b>

**zu 3.15    Mobility Hubs**  
**Vorlage: 23/SVV/0358**  
Fraktion CDU

Herr Finken bringt den Antrag namens der Fraktion CDU ein.

Herr Schenke (Fachbereich Mobilität und Infrastruktur) äußert, dass die Verwaltung einen Sachstandsbericht im Dezember 2023 geben könne.

Der Vorsitzende stellt den Antrag von Herrn Finken auf Zurückstellung bis Dezember 2023 zur Abstimmung:  
Abstimmungsergebnis: 5/0/1

**zu 3.16    Auswirkung von Parkgebühren und Parkplatzknappheit auf das Kundenverhalten**  
**Vorlage: 23/SVV/0356**  
Fraktion CDU

Herr Finken bringt den Antrag namens der Fraktion CDU ein.

Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu untersuchen, inwieweit Parkgebührenerhöhung und Reduzierung von Parkplätzen in der Potsdamer Innenstadt sich auf das Verhalten der Kunden bzw. Klienten und Patienten für die in der Innenstadt operierenden Händler und Gewerbetreibenden sowie vom

Publikumsverkehr abhängenden Einrichtungen auswirken.

Dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität ist bis Oktober 2023 zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 2  
Ablehnung: 4  
Stimmenthaltung: 0

**zu 3.17** **Innenstadt neu beleben**  
**Vorlage: 23/SVV/0351**  
Fraktion CDU

Herr Finken bringt namens der Fraktion CDU die neue Fassung ein.

Herr Tomczak berichtet aus der Beratung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes. Das Konzept gibt es bereits, so dass man auf die Umsetzung warten solle. Der Erkenntnisgewinn durch diesen Antrag sei unklar.

Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der weiteren Bearbeitung und Umsetzung des Konzeptes „Innenstadt – Straßenräume neu denken! Konzeptionelle Ansätze für Umnutzungen von Straßenräumen“ die Erkenntnisse und Anregungen der Studie zur "Leitbildentwicklung Potsdamer Innenstadt" (21/SVV/1236) zu berücksichtigen und die Innenstadt als „Erlebnisraum Innenstadt“ zu entwickeln. Dabei sollen die Geschäftsentwicklung, der Ingangsetzung, der Gründungs- und der Anschubfinanzierung für Gewerbe mit Erlebnischarakter berücksichtigt werden. Für ein mögliches Investitionsprogramm sollen Landes- und Bundesfördermittel und weitere Finanzierungsoptionen geprüft und falls möglich genutzt werden. Die Einbeziehung der IHK, der Handwerkskammer, der Händlervereinigungen und Berufsverbände sowie der Immobilienwirtschaft ist zu prüfen und anzustreben.

Der Stadtverordnetenversammlung ist bis Dezember 2023 ein erster Bericht vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 2  
Ablehnung: 4  
Stimmenthaltung: 0

**zu 3.18 Kurzzeitparkplätze für Gewerbetreibende in der Potsdamer Innenstadt**  
**Vorlage: 23/SVV/0320**  
Fraktion DIE LINKE

Von der antragstellenden Fraktion DIE LINKE.Potsdam ist kein Vertreter anwesend.

Herr Twerdy äußert, dass es für diese Personen Regelungen gegeben habe und auch im neuen Konzept geben wird, so dass es keinen weiteren Antrages bedarf.

Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein praxistaugliches Konzept für Kurzzeitparkplätze für Gewerbetreibende in der Potsdamer Innenstadt erarbeiten zu lassen. Ziel ist die rechtskonforme Abstellmöglichkeit für Kraftfahrzeuge der Handwerker (Bauarbeiter, Klempner, Elektriker, Schornsteinfeger, usw.) sowie für Dienstleister medizinischer Dienste und anderer Berufstätiger im Außendienst bei Kunden in der Innenstadt sicherzustellen.

Bei der Erarbeitung des Konzeptes sind die Handwerkskammer und Berufsverbände einzubeziehen.

Der Entwurf des Konzeptes ist bis September 2023 im Ausschuss für Ordnung und Sicherheit der Stadtverordnetenversammlung vorzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	1
Ablehnung:	4
Stimmhaltung:	1

**zu 3.19 Parkregelung für besondere Berufsgruppen im Innenstadtbereich verbessern**  
**Vorlage: 23/SVV/0360**  
Fraktion CDU

Herr Finken bringt den Antrag namens der Fraktion CDU ein.

Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und wie für Beschäftigte aus der Pflege, der Gastronomie oder dem Handwerk in der Innenstadt für die Dauer

ihrer Arbeitszeit die Parkregelung gestaltet werden kann, um Suchverkehre und Verstöße zu vermeiden. Dabei sollen verschiedene Optionen wie beispielsweise Parkplätze, Parkhäuser oder auch alternative Mobilitätsangebote (z.B. mobility hubs) untersucht werden die, günstiges Parken ermöglichen.

Das Ergebnis der Prüfung soll dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität im dritten Quartal 2023 vorgelegt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>2</b>
Ablehnung:	<b>4</b>
Stimmenthaltung:	<b>0</b>

**zu 3.20 Netztransformation der Fernwärme planen**

**Vorlage: 23/SVV/0392**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Twerdy bringt den Antrag namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ein.

Im Anschluss einer kurzen Verständigung informiert Herr Rubelt, dass für den 11.7.2023 eine Sondersitzung des KUM zum Thema STEK Verkehr geplant ist. Zusätzlich zu diesem Thema ist in der 2. Hälfte vorgesehen, die Geschäftsführung der EWP einzuladen, um das Konzept zur Energetischen Sanierung vorstellen zu lassen. Herr Rubelt empfiehlt, den Antrag nochmals zurück zu stellen und die Informationen der EWP abzuwarten.

Gegen diesen Vorschlag erhebt sich kein Widerspruch.

**zu 3.21 Sitzungskalender 2024 (Januar - Mai)**

**Vorlage: 23/SVV/0381**

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Sitzungskalender 2024 (Januar – Mai 2024) als Arbeitsgrundlage für die Stadtverordnetenversammlung, ihre Fraktionen und Ausschüsse sowie für weitere Gremien.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **angenommen**.

**zu 4      Mitteilungen der Verwaltung**

keine

**zu 5      Sonstiges**

keine